

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. ten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. ten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

4. Jahrgang No. 39

Münster, Sask., Donnerstag, den 21. November 1907.

Fortlaufende Nr. 195

Aus Canada.

Saskatchewan.

Premierminister Scott von Saskatchewan wird in aller Wahrscheinlichkeit den Winter in Nassau, einem Kurort auf den Bahamainseln zubringen. Die Gesundheit des Premiers ist seit seiner Zurückkehr aus dem Süden im letzten Juni nicht die beste und er hat sich von der Lungenentzündung, die ihn letzten Winter befiel, noch immer nicht ganz erholt. Die Session des Provinzialparlamentes wird infolgedessen wahrscheinlich bis Ausgangs Winter verschoben werden.

Charley Mack, der Chinese, der im letzten August in Regina den Tod von Cyrus Winter und John Fortune verursachte, indem er Arsenik in Hasergrütle, welche der Besitzer des Kapital Restaurants sich von ihm geben ließ, wurde endlich nach langem Suchen von Sergeant Eagen von der Nord-West-herittenen Polizei in Vancouver, British Columbia, verhaftet.

Karl Winter, ein 18jähriger junger Mann, wurde in Saskatoon überfahren und getötet, als er versuchte, ein durchgegangenes Gespann aufzuhalten.

Bei Swift Current erschoss der 10jährige Hector Feuer, der in Abwesenheit seiner Eltern ein kleines Kugelgewehr erlangt hatte, und mit demselben spielte, seinen 7jährigen Bruder Otto.

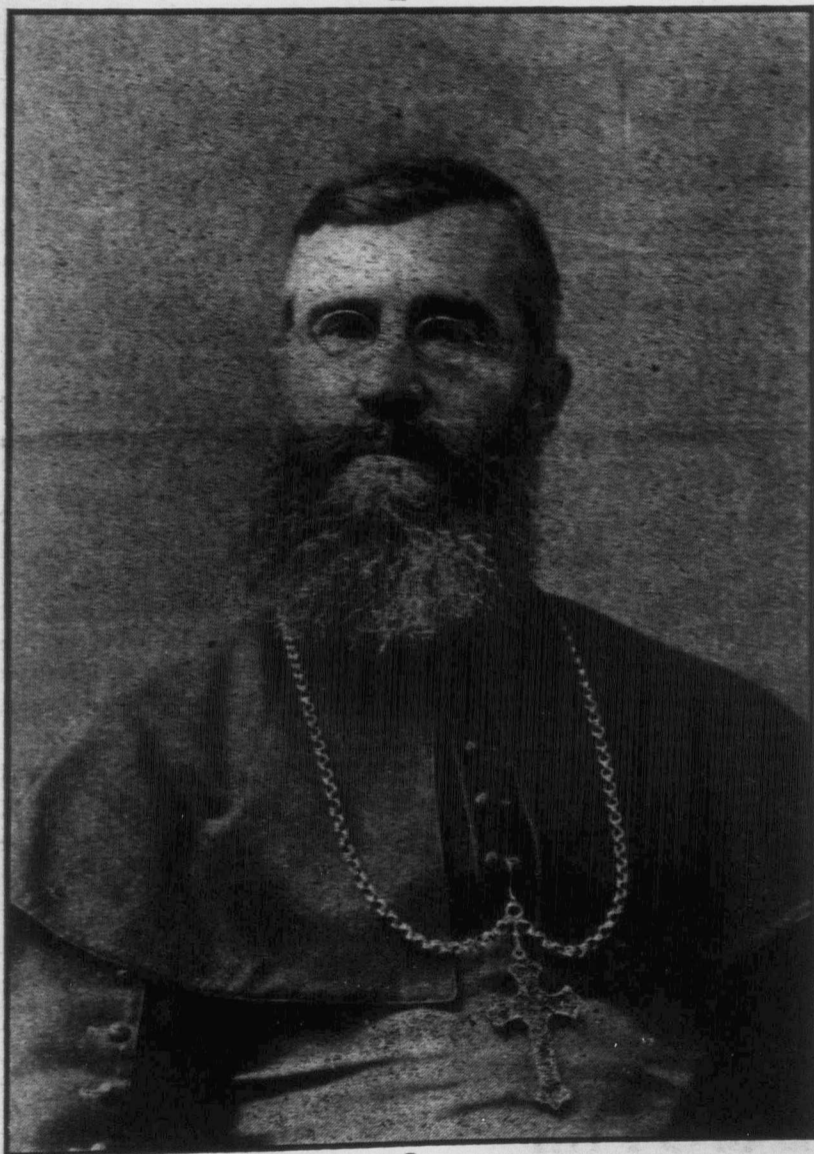
In Wolseley wird demnächst elektrische Beleuchtung eingeführt werden; die nötigen Maschinen sind bereits aufgestellt worden.

Die Provinzialregierung von Saskatchewan läßt zur Zeit im Eagle-Lake Distrikt Untersuchungen über den Wert und die Ausdehnung der daselbst entdeckten Kohlenlager anstellen. Es handelt sich auch um die Frage, ob daselbst Kohle mit Profit gefördert werden kann.

Alberta.

Die Handelskammer von Edmonton hat an verschiedene Städte des Westens ein Circular versandt, in dem mitgeteilt wird, daß zu Edmonton in diesem Jahre hinreichend Kohlen vorhanden seien, um den Westen mit Kohlen zu versorgen. Die Förderung von Kohle in den Bergwerken um Edmonton war

Erhebung des Apostolischen Vikariats Saskatchewan zur Diözese Prince Albert



Hochw. Herr Albert Pascal, O.M.I., bisher Apostolischer Vikar von Saskatchewan und Titularbischof von Mosynopolis, erster Bischof von Prince Albert.

Prince Albert, Sask. Das apostolische Vikariat Saskatchewan ist von der Kongregation der Propaganda in Rom zur Würde eines Bistums erhoben worden. Zum Bischof der neuen Diözese Prince Albert wurde der bisherige apostolische Vikar dieses Distriktes und Titularbischof von Mosynopolis, der hochw. te Albert Pascal, O.M.I., ernannt. Der hochw. te Herr Bischof Albert Pascal wurde zu St. Genest, im südlichen

Frankreich, am 3. Aug. 1848 geboren. Nachdem er in Frankreich die humanistischen und philosophischen Studien vollendet hatte, kam er im Jahre 1870 nach Canada und wurde als Missionär des Oblatenordens im Jahre 1873 zu Montreal zum Priester geweiht. Zuerst arbeitete er in den Holzfällerlagern des oberen Ottawa. 1875 begab er sich in die Indianermissionen des Nordens am Mackenzie und Athabaska Fluß, als

im Jahre 1891 der damalige Distrikt Saskatchewan zu einem apostolischen Vikariat erhoben wurde, wurde der hochw. P. Albert Pascal zu dessen ersten apostolischen Vikar ernannt. Welchen Fortschritt das apostolische Vikariat unter der tüchtigen Leitung des H. Albert Pascal gemacht hat, läßt sich daraus ersehen, daß es bei seiner Errichtung vor 16 Jahren kaum 7,000 Katholiken mit nur 16 Priestern zählte, nach den Angaben des Catholic Directory für das Jahr 1907 aber eine katholische Bevölkerung von mehr als 30,000 Seelen und 58 Priester hat. Möge die neuerichtete Diözese Prince Albert unter der bewährten Leitung des Bischofs Pascal auch weiter wachsen, blühen und gedeihen.

Fortsetzung von Spalte 1.

in diesem Jahre um 50 bis 100 Prozent größer, als im letzten Jahre.

Die zweijährige Tochter des G. Jones spielte in der Küche um den Kochherd, da gab ein Fuß des Ofens nach und über das Kind ergoß sich aus einem Kessel kochendes Wasser, es so schwer verlegend, daß der Tod bald darauf eintrat.

In der Nähe von Calgary machte eine englische Frau, namens Alfred, ihrem Leben durch Ertrinken ein Ende. Der Gatte der unglücklichen Frau war im letzten Frühjahr, als beide über den Ozean kamen, mit allem Geld und allen Wertsachen, die sie bei sich führten, über Bord des Schiffes in das Meer gesprungen.

George Beattie, der Eigentümer des Alberta Hotels in Red Deer wurde, als er einige Katzen schießen wollte, durch die zufällige Entladung seines Schrotgewehres auf der Stelle getötet.

Bei Mosomin kam W. Rothney dadurch ums Leben, daß sein Doppelgespann Pferde mit dem Pfluge durchbrannte und ihn zu Tode schleifte.

Das zweijährige Söhnchen des Matt Mattson von Bellevue fiel in einen Topf kochenden Wassers und zog sich so schwere Brandwunden zu, daß es kurze Zeit nachher starb.

Manitoba.

An Stelle des verstorbenen Provinzialsekretärs und Unterrichtsministers